



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach

Johannes 4, 5-15. 19b-26. 39a. 40-42

Das Wasser, das ich gebe, wird zur sprudelnden Quelle, deren Wasser ewiges Leben schenkt.

In jener Zeit

kam Jesus zu einem Ort in Samarien, der Sychar hieß und nahe bei dem Grundstück lag, das Jakob seinem Sohn Josef vermacht hatte.

Dort befand sich der Jakobsbrunnen. Jesus war müde von der Reise und setzte sich daher an den Brunnen; es war um die sechste Stunde.

Da kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte zu ihr: Gib mir zu trinken!

Seine Jünger waren nämlich in den Ort gegangen, um etwas zum Essen zu kaufen.

Die samaritanische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaritanerin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritanern.

Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden?

Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen;

wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.

Da sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muss, um Wasser zu schöpfen.

Ich sehe, dass du ein Prophet bist.

Unsere Väter haben auf diesem Berg Gott angebetet; ihr aber sagt, in Jerusalem sei die Stätte, wo man anbeten muss.

Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.

Ihr betet an, was ihr nicht kennt, wir beten an, was wir kennen; denn das Heil kommt von den Juden.

Aber die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.

Gott ist Geist, und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Die Frau sagte zu ihm: Ich weiß, dass der Messias kommt, das ist: der Gesalbte – Christus. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden.

Da sagte Jesus zu ihr: Ich bin es, ich, der mit dir spricht.

Viele Samaritaner aus jenem Ort kamen zum Glauben an Jesus.

Als die Samaritaner zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben; und er blieb dort zwei Tage.

Und noch viel mehr Leute kamen zum Glauben an ihn aufgrund seiner eigenen Worte.

Und zu der Frau sagten sie: Nicht mehr aufgrund deiner Aussage glauben wir, sondern weil wir ihn selbst gehört haben und nun wissen: Er ist wirklich der Retter der Welt.

WORT ZUM SONNTAG

Sie ist keine „peinliche Pause“, in der der Pfarrer eingeschlafen ist oder der Lektor / Zelebrant nicht aufgepasst und den roten Faden verloren oder der Organist kein passendes Stück gefunden hat. Die Stille ist ein wesentliches liturgisches (Gestaltungs-) Element in unseren Gottesdiensten und besonders in der Fastenzeit (auch Adventszeit) wird dies bei uns verstärkt genutzt und gepflegt. Konkret erlebbar, wenn zum Beispiel das Orgelspiel zum Einzug oder Auszug in der Fastenzeit entfällt, um an Ostern mit neuer glanzvoller Freude zu erklingen!

Erfahrungen von Stille

Menschen erleben Stille auf vielfältige, teils persönliche, teils gemeinschaftliche Weise; sie darf als Grunderfahrung auch in einer auf Tempo und Aktivitäten ausgerichteten Erlebnisgesellschaft nicht verdrängt werden: Wir werden still im Staunen und Betrachten der Wunder in der Natur; wir suchen Stille im Rhythmus von Tag und Nacht, im Wechsel der Jahreszeiten, beim letzten Abschied eines lieben Nächsten und in der Begleitung zu seiner Grabesruhe, im Wachen am Bett eines Schwerkranken, in der Erwartung von Gottes Kommen, im Bewusstsein seiner Gegenwart usw. Es gab und gibt Räume, die der Erfahrung von Stille dienen, sie fördern: Ein Kirchenraum, das Gräberfeld eines Friedhofes, der Wald oder die Welt der Berge.

Oder eben in der Liturgie, im Gottesdienst. Hier ermöglicht Stille, neuen Raum für Gedanken und Gespräche zu finden: in sich zu gehen, die Seele zu öffnen, die Gedanken zu ordnen, neue Worte im Geist zu formulieren – und wenn dies in einem Gespräch mit GOTT endet, dann nennen wir dies „beten“. Stille wird so ein „Ort“, ein Zustand, in dem man neue Erfahrungen und Erkenntnis von und mit GOTT und mit sich selbst gewinnen kann. In der hektischen Welt von heute, in der wir viel akustischem Stress und einer überladenen Masse von (oft belanglosen) Höreindrücken ausgeliefert sind (zum Beispiel Beschallungen, Alltagslärm), sehnen sich Geist und Seele nach Ruhe und Stille. Daher sind unsere Kirchen oft noch der letzte Schutzraum vor dieser manipulierenden Flut. Auch der Besuch vieler Gemeindemitglieder und Touristen am Tag, die still einige Minuten im Kirchenraum verweilen, bestätigt dies.

In der Bibel gibt es zahlreiche Stellen, die von der Stille berichten beziehungsweise in denen der Mensch aufgefordert wird, vor GOTT still zu werden (Psalmen u.a.). Auch von Jesus wird berichtet, dass er gezielt die Stille suchte ...

Und Sie, wie halten Sie es mit der Stille? Mir hilft das sogenannte Gebet der liebenden Aufmerksamkeit. Vielleicht ja auch für Sie ein Impuls für die nächsten Tage ...

Erfüllte stille Zeiten wünscht Ihnen

Pfr. Stefan Werner



Stiller Tagesrückblick Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Diese Form des Abendgebetes geht zurück auf Ignatius von Loyola. Es hat den Sinn, den Tag noch einmal mit den „liebenden Augen Gottes“ anzuschauen und Gottes Spuren im eigenen Alltag zu entdecken.

Einladung

Am Ende des Tages ist nun Gelegenheit, den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen. Auf das zu schauen, was du an diesem Tag getan und erlebt hast. Es geht um einen wohlwollenden Rückblick, der aber auch ehrlich ist und die eigenen Fehler nicht ausschließt.

1. Schritt: Still werden – zur Ruhe kommen

Ich komme zur Ruhe und sammle meine Gedanken. Ich achte auf meinen Atem, wie er ein- und ausströmt. Die kommenden Minuten möchte ich Gott und mir schenken. Ich lade IHN – still – mit eigenen Worten ein, mit mir meinen Tag anzuschauen.

(ca. 2 Minuten Stille)

2. Schritt: Zurückschauen

Ich schaue zurück und versuche die Ereignisse des Tages noch einmal hervorzuholen. Ich gehe dazu an den Anfang des Tages und lasse die Erlebnisse wie einen Film vor meinem inneren Auge ablaufen. Ich schaue hin und nehme wahr. Ohne zu bewerten – Erlebnisse, Gefühle, Reaktionen, Gedanken, Personen, Begegnungen, Orte ...

(ca. 5 Minuten Stille)

3. Schritt: Hinschauen

Ich sehe mir den Tag noch einmal genauer an. Wo habe ich Freude, Liebe, Frieden, Freiheit gespürt? Wo habe ich erfahren, dass ich auf der richtigen Spur bin? Wo hat mich etwas so bewegt, dass es ein „Fingerzeig Gottes“ sein könnte? Warum habe ich in bestimmten Situationen so reagiert, wie ich es getan habe? Welche negativen Gefühle sind in mir aufkommen? Wo habe ich mich über mich selbst gewundert?

(ca. 5 Minuten Stille)

4. Schritt: Sich Gott zuwenden

Ich wende mich Gott zu und spreche mit ihm wie mit einem guten Freund oder einer guten Freundin. Ich erzähle IHN, was mich bewegt, und bitte um das, was ich brauche.

(ca. 2 Minuten Stille)

Das Gebet endet mit einem Bittgebet, dem Vater unser und mit einem Lied, zum Beispiel GL 96 „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“ oder GL 839 „Geborgen in dir, Gott“ oder einem Taizélied

Foto: Pfarrbriefservice

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 14. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter

So, 15. März

3. Fastensonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter, mitgestaltet von der Stadtkapelle Bad Waldsee

9.30 Uhr: Kinderkirche im Gemeindefaust (Seminarraum)

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Di, 17. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 18. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

15.00 Uhr: Bußgottesdienst für Senioren in St. Peter **Extrameldung**

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 14. März

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 15. März

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 16. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 17. März

19.00 Uhr: Kreuzwegandacht des Frauenbundes, Pfarrkirche St. Peter **Seite 3**

Mi, 18. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. März

Jhtg. Maria Nold; Jhtg. Franz Kunz; Jhtg. Josefine Bucher; Marianne Auer; Lieselotte Sachsenmaier; Paul Liebmann; Kurt Bucher; Anton Gaile; Maria Mathilde Krattenmacher; Maria Gumbel;

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 19. März

Hl. Josef

Bräutigam der Gottesmutter
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 21. März

KGR-Wahl (Vorabend)

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – Kolpinggedenktag in St. Peter

So, 22. März

4. Fastensonntag (Laetare)
Kirchengemeinderatswahl

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in die Frauenbergkapelle, mitgestaltet von der Aktionsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

18.30 Uhr: Rosenkranz in der Frauenbergkapelle

Fr, 20. März

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 21. März

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

So, 22. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Hubert Reisdorf
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 17. März

Alois Schamber; Margot Wassmer; Josef und Maria Bosch
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 18. März

Gabi Sigg; Josef und Theresia Maier
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle

So, 15. März

3. Fastensonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Di, 17. März

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: EUCHARISTIE
Anschließend Anbetung

Do, 19. März

Hl. Josef

Bräutigam der Gottesmutter
16.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 22. März

4. Fastensonntag (Laetare)
Kirchengemeinderatswahl
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in die Frauenbergkapelle, mitgestaltet von der Aktionsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 17. März
Helga Gebele; Irmlud Stärk;
Jhtg. Gertrud Heckenberger
18.00 Uhr, Pfarrkirche

VORBEREITUNG AUF OSTERN

Bußgottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Am kommenden Mittwoch, 18. März, sind die Senioren der Seelsorgeeinheit nach St. Peter zum Bußgottesdienst eingeladen (15.00 Uhr). Anschließend Kaffee / Tee mit Zopfbrötchen im Gemeindehaus (Peterskeller).

Am Freitag, 27. März, ist in der Pfarrkirche in Reute anstelle der Abend-Eucharistie um 19.00 Uhr ein Bußgottesdienst.

Am Mittwoch, 1. April, gibt es einen Bußgottesdienst für die Berufstätigen der ganzen SE (19.00 Uhr, in St. Peter Bad Waldsee).

KREUZWEG

Der Frauenbund lädt am kommenden Dienstag, 17. März, um 19.00 Uhr, zur Kreuzwegandacht in St. Peter ein. Die Andacht blickt auf Frauen, die mitten unter uns leben und ihr ganz eigenes Kreuz zu tragen haben. Es soll das Leid von heute zum Ausgangspunkt genommen werden und in Beziehung zur Passion Jesu gebracht werden.

Fr, 13. März

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 15. März

3. Fastensonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche
11.45 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Mo, 16. März

19.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Reute, Pfarrkirche

Di, 17. März

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 18. März

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus

Fr, 20. März

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 22. März

4. Fastensonntag (Laetare)
Kirchengemeinderatswahl
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in die Frauenbergkapelle, mitgestaltet von der Aktionsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“

Reute –

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 15. März

10.30 Uhr, Pfarrkirche
Herbert Köslér; Klara und Josef Braun; Maria und Richard Broßmann; Josef und Klara Gutmann, Klara und Albert Fricker; Karoline Bendel

Freitag, 20. März

19.30 Uhr, Pfarrkirche
Eberhard Pahn u. v. A.; Hedwig Köslér, Anton Ortner

Sa, 14. März

19.00 Uhr: Eucharistie (We) unter Mitwirkung der Musikkapelle Haisterkirch

So, 18. März

3. Fastensonntag
Kein Gottesdienst
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in Gaisbeuren

Di, 17. März

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Mi, 18. März

9.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Krankensalbung in der Pfarrkirche; anschließend Frühstück im Pfarrsaal

Do, 19. März

Hl. Josef
Bräutigam der Gottesmutter
Kein Gottesdienst

So, 22. März

4. Fastensonntag (Laetare)
Kirchengemeinderatswahl
9.00 Uhr: Eucharistie (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (Bu) in die Frauenbergkapelle, mitgestaltet von der Aktionsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“

ROSENKRANZ

Samstag, 14. März: kein Rosenkranz

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. März

Rosa Zell, Josef und Klara Zell; Peter und Martin Bretz; Franz Huber, Maria Huber; Karl Döbele
19.00 Uhr, Pfarrkirche

KREUZWEG

Kreuzwegandachten in der Kirchengemeinde Reute:

Montag, 16. März, 19.00 Uhr in Reute (Pfarrkirche)

Montag, 23. März, um 19.00 Uhr in St. Leonhard Gaisbeuren

Montag, 30. März, um 19.00 Uhr in der Kapelle Kümmerzhofen

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: Ingrid Loos (84 J.)

Vortrag zum Thema „Heilige“

Der Ökumenische Ausschuss lädt am Dienstag, 17. März, zu einem Vortrag zum Thema „Heilige“ ein (19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfangen: Sophia Huchler, Lennox Dreher, Benedikt Horst Frick

In das ewige Leben wurden gerufen: Hans Schellhorn (80 Jahre); Maria Glatz (91 Jahre); Erika Zimmermann (93 Jahre); Johanna Volke (89 Jahre)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Heute, Donnerstag

Probe des Projektchors, Chorraum des Gemeindehauses St. Peter. Beginn: 19.30 Uhr.

Samstag, 14. März

In der Kernstadt mit Mittelurbach (Gebiet der Kirchengemeinde St. Peter) wird ab 8.00 Uhr eine Altkleidersammlung durchgeführt. Bitte die Kleidersäcke gut sichtbar am Straßenrand ablegen.

Sonntag, 15. März:

Um 9.30 Uhr ist **Kinderkirche** im Gemeindehaus (Seminarraum).

Dienstag, 17. März

Freizeitreff ist um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Ökumenischer Vortrag: 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Peter. Seite 2

Mittwoch, 18. März

Bußgottesdienst für Senioren um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter. Seite 2

Geistliche Abendmusik ist in St. Peter zu hören (19.30 Uhr). Mitwirkende: Kirchenchor Reute unter der Leitung von Bernadette Behr. Texte spricht Kur- und Reha-Seelsorger Pastoralreferent Egon Wieland. Der Eintritt ist frei, Spende sind willkommen.

Donnerstag, 19. März

Der Projektchor: hat Probe im Chorraum des Gemeindehauses St. Peter. Beginn: 19.30 Uhr.

HAISTERKIRCH

In der **Ministranten-Stunde** am morgigen Freitag, 13. März, werden noch einmal Osterkerzen gebastelt. Verkauf der Osterkerzen ist vor und nach dem Gottesdienst an den Sonntagen 22. und 29. März.

Aktion Hoffnung: In der Kirchengemeinde Haisterkirch wird an diesem Samstag, 14. März, ab 8.00 Uhr eine Altkleidersammlung durchgeführt. Bitte die Kleidersäcke gut sichtbar am Straßenrand ablegen

Senioren: Am kommenden Mittwoch, 18. März spendet Pfarrer Werner um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Haisterkirch die Krankensalbung. Anschließend wollen wir miteinander frühstücken und einen geselligen Morgen verbringen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Das Seniorenteam

Die Krabbelgruppe stempelt am kommenden Donnerstag, 19. März, mit Fingerfarben ein Frühlingsbild. Bitte altes Shirt oder Schürze mitbringen. 9.30 Uhr im Pfarrsaal des Klosterhofes in Haisterkirch.

Kirchengemeinderatswahlen: siehe Artikel am Kopf dieser Seite.

Stellenangebot: Die Kirchengemeinde Haisterkirch sucht einen (oder bei Dienstaufteilung: mehrere) Mitarbeiter.

Siehe Anzeige auf Seite 4

KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN

Wahllokale und Wahlzeiten

Am 22. März werden in unseren vier Kirchengemeinden die Kirchengemeinderäte gewählt (in der Kirchengemeinde St. Peter zusätzlich auch am 21. März).

Inzwischen haben die Wahlberechtigten per Post sowohl die Wahlbenachrichtigung als auch die Briefwahlunterlagen einschließlich des Stimmzettels bekommen. Mit eingelegt waren auch Prospekte mit Informationen über die Kandidat(inn)en. Die Stimmzettel können in Ruhe daheim ausgefüllt und an das zuständige Pfarramt gegeben werden (per Post oder Direktewurf). In Zeiten der Corona-Krise ist eine Briefwahl sicherlich eine bedenkenswerte Alternative zum Urnengang. Nachstehend informieren wir über Wahllokale und Wahlzeiten in den einzelnen Kirchengemeinden:

St Peter

Die Wahlberechtigten der Kirchengemeinde St. Peter (Katholiken der Kernstadt plus Mittelurbach ohne Menisweiler und Oberurbach) haben ihr **Wahllokal** im Kath. Gemeindehaus St. Peter (Klosterhof 1, Großer Saal); Eingang von der Kirche her

Wahlzeiten: Samstag, 21. März, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr; Sonntag, 22. März, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wahlbriefe müssen bis spätestens 22. März, 16.00 Uhr im Briefkasten beim Pfarrbüro in Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9, eingetroffen sein. Nach 16.00 Uhr wird der Briefkasten nicht mehr geleert.

Reute

Gewählt wird im Katholischen Gemeindehaus Reute, St. Matthäus 9, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Wahlbriefe können bis am 22. März bis 16.00 Uhr in den Briefkasten des Kath. Pfarramtes in der Augustinerstraße 23 eingeworfen werden. Nach 16.00 Uhr wird nicht mehr geleert.

Haisterkirch

Wahllokal in Haisterkirch ist der Pfarrsaal im Klosterhof (Rathausstraße 1).

Wählen kann man in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Wahlbriefe müssen bis spätestens 15.00 Uhr am Wahltag in den Briefkasten des Kath. Pfarramtes Haisterkirch (Rathausstraße 2) eingeworfen sein. Nach 15.00 Uhr wird der Briefkasten nicht mehr geleert.

Michelwinnaden

Der **Wahlort** ist das Foyer des Dorfgemeinschaftshauses (Burg, Heckengasse 10).

Die **Wahlzeit** ist von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr.

Wahlbriefe müssen am Wahltag bis spätestens 15.00 Uhr im Briefkasten beim **Pfarrbüro in Bad Waldsee**, Gut-Betha-Platz 9, eingetroffen sein. Verspätete Wahlbriefe sind unbeachtlich.

Die **Wahlausschüsse**

Wie sieht's aus?

22. März 2020

FIRMUNG 2020

Infoabende am

17. und am 18. März

In der nächsten Woche werden zwei Infoabende zur Firmung angeboten: am Dienstag, 17. März, um 20.00 Uhr für die Eltern und am Mittwoch, 18. März, um



19.00 Uhr für die Jugendlichen. Jeweils im Großen Saal des Gemeindehauses St. Peter in Bad Waldsee, Eingang 3 vom Parkplatz Klosterhof aus. Herzliche Einladung.

Für Fragen zur Firmung 2020 steht Gemeindefreferentin Sandra Weber gerne zur Verfügung (Tel. 404116, Mail: sandra.weber@drs.de)

REUTE

Singen beim Erstkommunionsgottesdienst am 19. April in der Pfarrkirche Reute. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, Reutes Erstkommunionkinder musikalisch zu begleiten. Wir proben an folgenden Terminen: **Heute, Donnerstag, 12. März**, 17.00 bis 17.45 Uhr; Gemeindehaus Reute; **Donnerstag, 19. März**, 17.00 bis 17.45 Uhr; Gemeindehaus Reute; **Freitag, 3. April**, 16.00 bis 16.45 Uhr; Gemeindehaus Reute; **Samstag, 18. April**, 10.00 bis 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Reute; **Sonntag, 19. April**: 10.00 Uhr Einsingen, 10.30 Uhr Gottesdienst.

Projektchöre für Gründonnerstag: Alle Jugendliche ab 11 Jahren sind herzlich eingeladen, den Gründonnerstagsgottesdienst in Reute musikalisch mitzugestalten. Wir proben zu folgenden Terminen: **Dienstag, 24. März**, 19.00 Uhr; **Mittwoch, 1. April**, 19.30 Uhr, jeweils im Gemeindehaus Reute; **Donnerstag, 9. April**, 18.00 Uhr: Einsingen und Gottesdienst in der Kirche

Aktion Hoffnung: In der Kirchengemeinde Reute findet keine Straßensammlung statt. Es liegen aber in der Ortschaftsverwaltung und im Pfarramt Kleidersäcke aus. Die Säcke können an diesem Samstag, 14. März, bis 11.30 Uhr zur Sammelstelle in Bad Waldsee – Parkplatz beim Stadion – gebracht werden.

Seniorenachmittag fällt aus! Der für kommenden Dienstag, 17. März, geplante Seniorenachmittag in Reute fällt aus. Die derzeitige Situation durch den Corona-Virus ist Grund zur Rücksicht und zum Schutz der Gesundheit unserer Senioren. **Das Seniorenkreis-Team**

Die Dorfkinder treffen sich morgen, Freitag, 13. März ab 20.00 Uhr

Kirchengemeinderatswahlen: siehe Artikel am Kopf dieser Seite.

CHOR- UND ORGEL-MEILE

Die SE beteiligt sich am Kultursonntag

Der erste Kultursonntag nimmt Gestalt an. Bad Waldseer Kreative skizzieren schon jetzt ein originelles **Bukett phantasiereicher Begegnungen und Erlebnisse. Da bahnt sich ein vielversprechendes, kulturelles Festival an. Am 29. März ist es soweit: Von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr verwandelt sich die Innenstadt in die vielseitige Bühne einer lebendigen Kulturszene, die wir von Seiten der Kirche aktiv unterstützen. Unser Beitrag: ein musikalischer Spaziergang durch die Stadt.**

Nacheinander findet in jeder der genannten Kirchen/Kapellen zur

KULTURSONNTAG

vollen Stunde ein dreißigminütiges Orgel- bzw. Chorkonzert statt. Die Besucher haben danach eine halbe Stunde Zeit, zur nächsten Kirche/Kapelle zu gehen. So ergibt sich eine musikalische „Meile“ – ein Rundgang durch die Stadt mit Orgel- und Chormusik vom Feinsten. Im Detail verbirgt sich dahinter: **13.00 Uhr, St. Peter:** Chormusik (Katholische Kirchenchor Reute-Gaisbeuren unter der Leitung von Bernadette Behr)

14.00 Uhr, Spitalkapelle: Duo

„Klangzeit“ (Marina Bühler, Johannes Tress)

15.00 Uhr, Kapelle im Wohnpark am Schloss: Instrumentalmusik vom Trio tubo doppio (Dietlind Zigelli / Oboe, Flöte; Nicola Natter / Fagott; Stefan Werner / Oboe; Bernadette Behr / E-Piano)

16.00 Uhr, St. Peter: Orgel – Trompete – Gesang, Teil I (Karina Aßfalg / Sopran, St. Petersburg; Gerd Leiprecht / Trompete, Wangen), Hermann Hecht / Orgel)

17.00 Uhr, Frauenbergkapelle: Chormusik (Reutissimo)

18.00 Uhr, St. Peter: Orgel – Trompete – Gesang, Teil II (Karina Aßfalg / Sopran, St. Petersburg; Gerd Leiprecht / Trompete, Wangen; Hermann Hecht / Orgel)

Dachsweg 7 Erweiterung unseres Angebots wegen der freundlichen Überlassung des ehemaligen Kolping-Tafelladens: Wir können nun „jedermann“ (kein Sozialausweis erforderlich) in diesem Raum praktisch einen Ganzjahres-Flohmarkt (Haushaltswaren, Bücher, Kinderspielen und vieles mehr) anbieten – zu Schnäppchenpreisen und alles für einen caritativen Zweck. Herzliche Einladung zum Stöbern zu unseren Öffnungszeiten (dienstags: 14.00 bis 19.00 Uhr, donnerstags: 9.30 bis 11.30 Uhr, am letzten Donnerstag im Monat auch nachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr). **Ursula Hirsch**

MICHELWINNADEN

Aktion Hoffnung: An diesem Samstag, 14. März, kann man von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr die Altkleider-Säcke im Hof Gebele abgeben.

Film: Ebenfalls am Samstag, 14. März, zeigen wir ab 20.00 in der Kirche St. Johannes in Michelwinnaden den Film „Sein letztes Rennen“ mit Didi Hallervorden. **Hierzu laden wir Interessierte aus der ganzen**

Seelsorgeeinheit ganz herzlich ein. Bitte bringen Sie eine warme Decke, eventuell ein Kissen und eine Tasse mit.

Gemeindefrühstücken: An diesem Sonntag, 15. März, lädt die Kath. Kirchengemeinde nach der Heiligen Messe, die um 9.00 Uhr beginnt, ab ca 10.00 Uhr zu einem gemütlichen Frühstücken in die

Burg herzlich ein. Der Kindergarten wird mit einem kleinen Programm zur Unterhaltung beitragen. Es gibt auch diverse Ehrungen. Weiter gibt es Einiges an Infos aus der Kirchengemeinde (Vorstellung der Kandidaten zur KGR-Wahl am 22. März, Rasengräber auf unserem Friedhof ...). **Zur Kirchengemeinderatswahl siehe auch Artikel am Kopf dieser Seite.**

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BEICHTE

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 12. März

L: Jer 17,5-10; Ev: Lk 16,19-31

Freitag, 13. März

L: Gen 37,3-4.12-13a.17b-28
Ev: Mt 21,33-43.45-46

Samstag, 14. März

L: Mi 7,14-15.18-20; Ev: Lk 15,1-3.11-32

Sonntag, 15. März

L I: Ex 17,3-7; L II: Röm 5,1-2.5-8; Ev: Joh 4,5-42 (oder: 4,5-15.19b-26.39a.40-42)

Montag, 16. März

L: 2 K.n 5,1-15a; Ev: Lk 4,24-30

Dienstag, 17. März

L: Dan 3,25.34-43; Ev: Mt 18,21-35

Mittwoch, 18. März

L: Dtn 4,1,5-9; Ev: Mt 5,17-19

Donnerstag, 19. März

L I: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; L II: Röm 4,13.16-18.22; Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Markus 11,1-11

Freitag: Markus 11,12-19

Samstag: Markus 11,20-25

Sonntag: Psalm 129

Montag: Markus 11,27-33

Dienstag: Markus 12,1-12

Mittwoch: Markus 12,13-17

Donnerstag: Markus 12,18-27

CORONA-PRÄVENTION

Aktuelle Empfehlungen zur Vermeidung der Übertragung bei gottesdienstlichen Handlungen

Die sich derzeit verbreitende Infektionskrankheit durch Corona-Viren führt zu einer besonderen Empfehlung der Beachtung von erhöhten Präventionsmaßnahmen. Hand- und Mundkontakte begünstigen die Übertragung der Erreger.

Im kirchlichen Bereich soll im Hinblick auf das neue Virus verantwortlich gehandelt, aber eine überzogene Ängstlichkeit vermieden werden. Alle Beteiligten stehen in der Pflicht, im Rahmen des jeweils Möglichen und Nötigen mitzuhelfen, die Gefahr einer Ansteckung zu verkleinern.

Die Grundregel zur Minderung der Erkrankungsgefahr lautet: Wer Symptome einer Erkrankung aufweist oder bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten. Daraus folgt: Bei wem der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll keinen liturgischen Dienst ausüben. Dies gilt besonders für die Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern, die Ministrantinnen und Ministranten sowie Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. Priester sollen nicht der Gemeindemesse vorstehen.

Zusätzlich empfehlen sich folgende Maßnahmen:

– Priester und Kommunionhelferinnen und -helfer sollen vor ihrem Dienst die Hände waschen. Die Benutzung eines Desinfektionsmittels ist empfehlenswert.

– Auf das Händereichen als Friedenszeichen soll verzichtet werden. Ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung kann auch ein freundliches Lächeln oder Zucken sein.

– Für den Empfang der Kommunion empfiehlt sich die Handkommunion. Der Verzicht auf die Mundkommunion ist in diesem Fall ein Zeichen der Verantwortung füreinander. Wir weisen in diesem Zusammenhang auch auf die Möglichkeit der Geistlichen Kommunion hin, bei der Gläubige, die aus irgendeinem Grund nicht die Kommunion empfangen können oder wollen, sich während der Kommunionsspendung im Gebet in besonderer Weise mit Jesus Christus verbinden.

– Auf die Kelchkommunion mit der Gemeinde und mit den Kommunionhelferinnen und -helfern soll ebenfalls verzichtet werden.

– Als weitere Vorsichtsmaßnahme bleiben die Weihwasserbecken für die Zeit der erhöhten Ansteckungsgefahr leer. Beim Betreten der Kirche kann ein einfaches Kreuzzeichen bewusst machen, als Getaufte zusammenzukommen und Gottesdienst zu feiern.

– Wo es angemessen erscheint, kann darüber hinaus die Kollekte am Ende des Gottesdienstes an den Ausgängen entgegengenommen werden.

Dr. Clemens Stoppel, Generalvikar; Weihbischof Dr. Gerhard Schneider

Die Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Haisterkirch sucht zum 1. Juni 2020

eine/n Mitarbeiter/in

für den Mesnerdienst in der Pfarrkirche und die Pflege des Friedhofes



- Zum Mesnerdienst gehört:
 - die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste
 - die Sorge und Pflege der liturgischen Utensilien
 - die Betreuung der technischen Anlagen
- Die Arbeit auf dem Friedhof beinhaltet
 - die Pflege der Blumenbeete, das Mähen der Rasenflächen, das Schneiden der Hecken etc.

Der Stellenumfang beträgt 10 Wochenstunden. Ein Wochenende im Monat ist frei.

- Der/die Mitarbeiter/in sollte flexibel und teamfähig sein und Freude am Umgang mit den Menschen haben
- Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche ist Voraussetzung
- Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt

Die Kirchengemeinde ist dafür offen, die Stelle aufzuteilen. Es ist zum Beispiel vorstellbar, ein Mesnerteam zu bilden, oder den Arbeitsbereich Friedhof abzutrennen.

Falls Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie sich gerne bei der Gewählten Vorsitzenden Waltraud Ruf (Tel. 39 32) oder Kirchenpflegerin Camilla Maucher (Tel. 85 71) melden oder einfach eine kurze Bewerbung schicken an das Pfarramt Haisterkirch, Rathausstraße 2, 88339 Bad Waldsee. Gerne auch per Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

KUR- UND REHA-SEELSORGE

Angebote der Rehasseelsorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Kur & Reha
Seelsorge

Kur- und Reha-Seelsorge setzt bis auf Weiteres die öffentlichen Angebote in den Kur-Kliniken aus

Die Kur- und Reha-Seelsorge teilt mit: Alle öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltungen (grüner Flyer) in den Bad Waldsee Kurkliniken finden bis auf Weiteres wegen der Corona-Krise nicht statt. Dies ist eine Vorsichtsmaßnahme der Klinikleitungen (Städtische Reha-Klinik, Hofgarten-Klinik). Dies betrifft auch die Gottesdienste in den beiden Reha-Kliniken. Nachstehend die voraussichtlich stattfindenden Angebote:

So, 15. März

8.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) im Krankenhaus

Mo, 16. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 18. März

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 19. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 20. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss
18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

So, 22. März

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

SCHÖNSTATT

Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten: Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kind erwarten, und ihre Familien am Samstag, 28. März, um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Der Priester spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen. Leben braucht Gottes Segen. Die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt. Information unter 07525/9234-0.

KEB

Angebote der Erwachsenenbildung



Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V.

www.keb-rv.de

Was uns anzieht – Konsum & Mode zwischen Leid und Leidenschaft. Frauenfrühstück. Mit Mirjam Hitzelberger. Samstag, 21. März, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Ravensburg, Bildungswerk (barrierefrei).

Souverän agieren bei sexistischen oder rechten Sprüchen. FrauenSalon. Abendseminar. Mit Dagmar Neubert-Wirtz. Montag, 30. März, 19.00 Uhr, Ravensburg, DHBW Raum 103.

Spuren der Zärtlichkeit – Meditativer Tanznachmittag. Mit Choon-Sil Christian. Sa, 21. März, jeweils 14.30 Uhr – 17.30 Uhr. Ravensburg, Bildungswerk (barrierefrei).

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindereferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner

Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann

Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen Kirchenanzeiger ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.